

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Alexander von Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft GmbH (gemeinnützig) Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	21.11.2014

Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft GmbH (gemeinnützig)

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013**Bilanz zum 31. Dezember 2013****AKTIVA**

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen		29.010,00	18
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Unfertige Leistungen	35.436,98		0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.933,49		10
III. Guthaben bei Kreditinstituten	1.161.593,17		1.165
		1.209.963,64	(1.175)
C. Rechnungsabgrenzungsposten		80,98	1
		1.239.054,62	1.194

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00		30
II. Gewinnvortrag	4,85		0
III. Jahresüberschuss	71,14		0
		30.075,99	(30)
B. Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen		40.167,00	26
C. Rückstellungen		110.000,00	44
D. Verbindlichkeiten		1.058.811,63	1.094
		1.239.054,62	1.194

Anhang für das Geschäftsjahr 2013**der Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft (gemeinnützig)****I. Allgemeine Angaben zum Abschluss**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.) in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) unter Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften im Zweiten Abschnitt (§§ 264 ff.), des GmbH-Gesetzes und des Gesellschaftsvertrages angewendet.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

II. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2013 sind die nachfolgend erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert (Nutzungsdauer drei bis zehn Jahre; lineare Methode). Die im Berichtszeitraum angeschafften geringwertigen Anlagegüter bis zu einem Wert von € 410,00 wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter, deren Wert € 150,00 aber nicht € 1.000,00 übersteigt, wurde im Vorjahr ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet; der in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften im Jahr der Anschaffung und in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgte zu den nach Fertigstellungsgrad angefallenen Herstellungskosten. Die angesetzten Herstellungskosten enthalten Fertigungs- und Materialeinzelkosten und die Kosten des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit

dieser durch die Fertigung veranlasst ist.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten werden jeweils zum Nennwert ausgewiesen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

Die auf den vorhergehenden Abschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

III. Angaben zur Bilanz

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten enthält bereits geleistete Versicherungsprämien für das Geschäftsjahr 2014.

Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen

Soweit das Anlagevermögen aus Zuwendungen finanziert ist, werden Sonderposten aus längerfristig gebundenen Zuwendungen auf der Passivseite ausgewiesen. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des finanzierten Anlagevermögens aufgelöst.

Der Posten entwickelt sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt:

	01.01.2013 €	Zuführung €	Verbrauch/Abgang €	31.12.2013 €
Längerfristig gebundene Zuwendungen	26.416,00	29.224,82	15.473,82	40.167,00

Der Bilanzansatz zum 31.12.2013 enthält in Höhe von € 15.400,00 (Vorjahr: € 8.000,00) reservierter Mittel für geplante Investitionen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufwendungen für ausstehende Rechnungen (€ 60.400,00), Personalaufwendungen (€ 35.500,00) sowie Aufwendungen für die Erstellung und Prüfung des Abschlusses für das Geschäftsjahr 2013 (€ 14.100,00).

Verbindlichkeiten

Innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus noch nicht satzungsgemäß verwendeten Zuwendungen i.H.v. 912.089,43 (Vorjahr: T€ 1.058.3) ausgewiesen, welche sich im Geschäftsjahr 2013 wie folgt entwickelten:

	01.01.2013 €	Zuführung €	Verbrauch €	31.12.2013 €
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Zuwendungen	1.062.422,16	1.470.775,18	1.621.107,91	912.089,43

Von den gesamten Verbindlichkeiten in Höhe von € 912.089,43 haben € 776.707,43 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr sowie € 135.382,00 eine Restlaufzeit von einem bis unter fünf Jahren.

IV. Sonstige Angaben

Erklärung zum Public Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung und das Kuratorium haben sich in § 14 des Gesellschaftsvertrages dazu verpflichtet, jährlich zu erklären, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Bundes in der jeweiligen Fassung entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht. Die Erklärung für das Gründungsjahr (Rumpf-Geschäftsjahr 2012) wurde am 23. Oktober 2013 auf der Internetseite der Gesellschaft (<http://www.hiig.de/berichte>) zugänglich gemacht und als Teil des Corporate Governance Berichts veröffentlicht.

Die zweite öffentliche Erklärung zum Public Corporate Governance Kodex wird in der nächsten Kuratoriumssitzung (19. Mai 2014) besprochen, in der über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 entschieden wird. Eine Veröffentlichung des Corporate Governance Berichts soll noch im Geschäftsjahr 2014 erfolgen.

Geschäftsführung

Prof. Dr. Dr. h.c. Ingolf Pernice	Humboldt-Universität zu Berlin, Direktor des Walter-Hallstein-Instituts für europäisches Verfassungsrecht, Lehrstuhlinhaber öffentliches Recht, Völker- und Europarecht
Dr. Jeanette Hofmann	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH, wissenschaftliche Mitarbeiterin
Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer	Universität der Künste, Berlin, Inhaber der Universitätsprofessur „Marketing mit dem Schwerpunkt Electronic Business“
Prof. Dr. Wolfgang Schulz	Universität Hamburg, Direktor des Hans-Bredow-Instituts, Inhaber der Universitätsprofessur „Medienrecht und öffentliches Recht einschließlich ihrer theoretischen Grundlagen“
Dr. Karina Preiß	HUMBOLDT-INNOVATION GmbH, wissenschaftliche Mitarbeiterin (bis 30.04.2013), Institut

für Internet und Gesellschaft gGmbH (ab 01.05.2013)

Kuratorium

Prof. Dr. Otfried Jarren	Universität Zürich, Prorektorat Geistes- und Sozialwissenschaften (Vorsitzender des Kuratoriums)
Prof. Dr. Jutta Allmendinger	Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung gGmbH
Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz	Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Martin Rennert	Präsident der Universität der Künste Berlin
Dr. Wieland Holfelder	Google Germany GmbH, Hamburg, Engineering Director
Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. h.c.mult. Karlheinz Brandenburg	Fraunhofer-Institut Digitale Medientechnologie IDMT, Ilmenau, Institutsleiter
Prof. Dr. Dr. h.c. Gesine Schwan Christiane Neumann	Präsidentin der Humboldt-Viadrina School of Governance gemeinnützige GmbH, Berlin Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibnitz e.V., Berlin, Generalsekretärin (Stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums)

Berlin, 7. März 2014**Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft GmbH (gemeinnützig)*****Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer******Dr. Karina Preiß*****Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde am 26.5.2014 festgestellt.